Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. 10. Den 8. März 1806.

Mit Kurfürstlich Sächsischem gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Die in ihre Standquartiere zurückgehenden Kön. Preuß. Truppen sind bisher so, wie in No. 7. dieser wöchentl. Nachrichten angegeben war, theils durch die Stadt, theils an derselben vorbey gegangen.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 27. Febr. Se. Kurfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, Höchstdero Kammerherrn, auch zeitherigen Appellationsrath und geheimen Referendarius, Herrn Friedrich Christian Ludwig Senft von Pilsach, genannt Lauhn, zum Envoyé extraordinaire am Kaiserl. Französischen Hofe, an die durch den Tod des Hrn. geh. Raths Grafen von Bünau erledigte Stelle, zu ernennen. — Von den gestern hier durchgegangenen 3 Kön. Preuß. Füsilierbataillons hat das eine auf dem freien Platze zwischen dem Schlosse und der Brücke wieder einige Exercitien und Evolutionen gemacht.

Dresden, den 6. März. Gestern Abend um 6 Uhr ist die Frau Gemalin Sr. Excellenz des Herrn Conferenzministers v. Burgsdorf an einem Schlagflusse plötzlich gestorben. — Am Sonntage hat der diesmalige Ausschußtag durch den gewöhnlichen Abschied seine Endschaft erreicht.

Herr Gottfr. Fenisch ist als 2ter General-Accis-Einnehmer zu Görlitz, Herr Christ. Dan. Benj. Müller als 3ter Generalaccis-Einnehmer daselbst, und Herr Chrstn. Ernst Köhler als Actuarius bey der Generalaccis-Inspection, verpflichtet worden.

In Dresden starb am 23. Febr. durch einen Fall vom Pferde, Herr Siegm. und Baron von Brockhausen, Königl. Preuß. Lieutenant, (Bruder des Königl. Preuß. Gesandten daselbst,) 25 Jahr alt, und ward am 26. auf dem Neustädter Kirchhofe beerdigt.

Unglücksfälle.

Der Gedingebauer David Bärsch in Altbernsdorf, 73 Jahr alt, ein Mann von unbescholtenem Lebenswandel, ward am 12. Febr. vermißt und erst am 26. in der dasigen Dorfbach, in die er, der höchsten Wahrscheinlichkeit nach, auf dem Rückgange von einer Hochzeit bey damaligem finstern und stürmischen Abende unversehens gerathen seyn mag, gefunden.

Am 2. d. ist auf Belgernschen Grund und Boden eine todte unbekannte ältliche Mannsperson völlig bekleidet aufgefunden worden, die nicht die mindeste Verletzung hatte und wahrscheinlich in der vorhergehenden Nacht erfroren war.

Im Dorfe Riechberg, unterm Kreisamte Meissen, ward am 12. Febr. früh der Häusler Joh. Gottfr. Zacharias, während er das Frühstück zu sich nahm und seine Frau sich neben ihm ankleidete, durch einen von aussenher kommenden Schuß getödtet. Sein Mörder ist ein neben ihm wohnender Häusler, Carl Gottlob Hering. Er hatte, nach

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden